


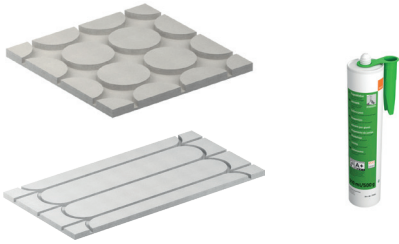






James Hardie Europe GmbH  
 Bennigsen-Platz 1 40474 Düsseldorf  
 Fon +49 800 3864001 Mail [fermacell@jameshardie.de](mailto:fermacell@jameshardie.de)  
[www.fermacell.de](http://www.fermacell.de)

## Verlegung der fermacell® Therm25 Fussbodenheizelemente im Verbund in Innenbereichen.

<p><b>Grundieren</b></p>	<p><b>Saugende, mineralische Untergründe</b>                  (z. B. Beton, Zementestrich, Calciumsulfat-estrich):                  Racofix Grundierung</p> <p><b>Nichtsaugende Untergründe</b>                  (z. B. Bestandskeramik oder Holzuntergründe (OSB, Dielen, Spanplatte):                  Racofix Spezial-Haftgrund</p>	
<p>nach Bedarf:  <b>Ausgleichsspachtelung</b></p>	<p>Racofix RF 7-Fließspachtel</p>	
<p><b>Verklebung Heizsystem</b></p>	<p>Racofix Multi-Flexkleber schnell</p>	
<p><b>Heizsystem mit Rohrleitungen</b></p>	<p>fermacell® Therm25                  (Im Fall von Holzuntergründen Verklebung der Fugen mit fermacell Fugenkleber)</p>	
<p><b>Fixieren der Rohrleitungen an den breiten Aussparungsbereichen</b></p>	<p>Racofix Multi-Flexkleber schnell</p>	
<p><b>Grundieren des Heizsystems</b></p>	<p>Racofix Grundierung</p>	

# Verlegeempfehlung

Stand 09/2022 | Seite 2/3

<b>Durchführen der Vergussarbeiten an den Fräskanälen</b>	Racofix RF 7-Fließspachtel Hinweis: Bei dünnschichtigen oder elastischen Bodenbelägen ist eine vollflächige Verspachtelung der Fläche notwendig.	
<b>Verkleben des keramischen Oberbelags</b>	Racofix Multi-Flexkleber schnell	
<b>Vergufung</b>	Racofix Multi-Flexfuge Plus	
<b>Elastische Vergufung</b>	Racofix Fugen-Silicon	

## Hinweis

Grundsätzlich wird vorausgesetzt, dass ein den Regeln der Technik entsprechender, tragfester, ebener und formstabiler Untergrund vorliegt, z.B. ein Beton, ein Zementestrich, ein Calciumsulfatestrich oder ein fehlerstellenfreier Fliesenaltbelag. Auch formstabil liegende Holzuntergründe sind geeignet. Dieser muss gereinigt und abgesaugt werden. Im Anschluss folgen das Grundieren und die weitgehend vollflächige Verklebung der fermacell® Therm25 Fussbodenheizelemente.

Vor einer eventuell notwendigen Ausgleichsspachtelung mit Racofix RF 7-Fließspachtel müssen Calciumsulfatestriche zweilagig grundiert werden (erste Lage: Racofix Grundierung, zweite Lage nach 12 Stunde Abluftzeit: Racofix Spezial-Haftgrund).

Der Einbau der fermacell® Therm25 Fussbodenheizelemente und auch der Rohrleitungen erfolgt nach Vorgaben von James Hardie.

Im Bereich breiter Ausfräsungen (Allgemein bei den ausgefrästen Noppen) sind die Rohrleitungen unter Verwendung der genannten Kleber so zu fixieren, dass sie nicht im Rahmen der Vergussarbeiten aufschwimmen.

## Nassbelastete Bereiche

Nassbelastete Flächen sind gemäß den Regeln der Technik, insbesondere nach den Vorgaben der DIN 18534, abzudichten. Zur Abdichtung eignen sich:

	Einsatzbereiche gipsbasierter Trockenestrichelemente	
Wassereinwirkungsklasse	W0-I gering	W1-I mäßig
Beispiel	Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf	Bodenflächen in Bädern ohne Ablauf
Racofix Flüssig-Abdichtung	X	X
Racofix Multi-Dicht	X	X
Racofix Flex-Dichtschlämme	X	X
Racofix RF-100 Flex-Dichtbahn	X	X

Es sind grundsätzlich immer ergänzend die zugehörigen Systemkomponenten zu verwenden, wie Sopro Dichtbänder, Sopro Dichtecken, Sopro Dichtmanschetten und Sopro Formteilkleber.

## Elastische und dünn-schichtige Oberbeläge

Diese Empfehlung richtet sich im Wesentlichen an Beläge aus Keramik oder Naturstein. Diese zeichnen sich insbesondere durch Ihre gute Wärmeleitfähigkeit aus.

Elastische oder dünn-schichtige Beläge (z.B. LVT) erfordern eine sehr ebene Oberfläche. Eine solche kann unter Anwendung von Racofix RF 7-Fließpachtel erzeugt werden. Hier ist ein flächiger Auftrag erforderlich.

Bei der Verarbeitung der o.g. Produkte sind die Hinweise und Richtlinien der entsprechenden Produktinformationen zu beachten. Diese finden Sie unter anderem auf [www.racofix.com](http://www.racofix.com) und [www.fermacell.de](http://www.fermacell.de). Die vorliegenden Unterlagen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aus baustellenspezifischen Besonderheiten kann die Notwendigkeit von Abweichungen erwachsen. Grundsätzlich gelten die anerkannten Regeln der Technik.